



# Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

## Beschlussvorlage

Drucksachen Nr.: BV/VIII/0128      Beschlussdatum: 27.03.2025  
Beschluss-Nr.: STV 6/16/2025

Gegenstand: Änderung der Tagesordnungsreihenfolge für die Stadtvertretersitzung  
in Neubrandenburg

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Ratsherr Tim Großmüller

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Stadtvertretung	27.03.2025	1		2	-	mehrheitlich abgelehnt

Neubrandenburg, 16.03.2025

gez.  
Tim Großmüller  
Ratsherr

## Beschlussvorschlag:

Aufgrund von § 22 Abs.6 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung– KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2024 beschließt die Stadtvertretung die Geltung der bisherigen Geschäftsordnung für die neue Sitzungsperiode unter folgenden Änderungen:

Im Sinne der Bürgerfreundlichkeit und Transparenz kommunaler Entscheidungsprozesse beantragen wir eine Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte.

Der Sitzungsablauf, der in §10 der Geschäftsordnung geregelt ist, wird wie folgt verändert:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der
3. Beschluss über die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung
4. Nichtöffentliche Beratungsgegenstände
5. Informationen, Mitteilungen und Anfragen (nichtöffentlich)
6. Einwohnerfragenstunde
7. Aussprache zum vorliegenden Bericht der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
8. Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)
9. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
10. Abhandlung der bestehenden Tagesordnung
11. Öffentliche Beratungsgegenstände
12. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
13. Schließung der Sitzung.

## Finanzielle Auswirkungen:

keine

## Klimarelevanz:

- Auswirkungen auf den Klimaschutz
- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

\*Erläuterung:

## Begründung:

### 1. Bürgernähe und Transparenz

Der öffentliche Teil der Sitzungen, zu dem insbesondere die Einwohnerfragestunde und die Beschlussvorlagen gehören, ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern, politische Prozesse nachzuvollziehen und sich über Entscheidungen zu informieren, die ihre Lebensrealität betreffen. Die bisherige Struktur erschwert jedoch vielen Berufstätigen die Teilnahme, da sie den öffentlichen Teil oft nicht rechtzeitig

erreichen. Durch die Verlegung des nicht-öffentlichen Teils an den Anfang wird es allen – unabhängig von beruflichen oder persönlichen Verpflichtungen – erleichtert, den öffentlichen Teil zu verfolgen. Als Beispiel zeigt die Landeshauptstadt Schwerin, dass ein Beginn des öffentlichen Teils um 17 Uhr für Bürger gut erreichbar ist.

2. **Förderung der demokratischen Teilhabe**

Eine bürgernahe Kommunalpolitik ist essenziell für eine lebendige Demokratie. Die Einwohnerfragestunde und die Diskussion von Beschlussvorlagen bieten Bürgern direkte Einblicke in das Handeln ihrer Vertreter, die Qualität der Debatten und den Umgang mit öffentlichen Mitteln. Dies stärkt die Meinungsbildung und das Vertrauen in lokale Entscheidungsprozesse.

3. **Erhöhung der Verantwortlichkeit der Stadtvertreter**

Eine transparentere Sitzungsstruktur, insbesondere durch die öffentliche Behandlung von Beschlussvorlagen, macht sichtbar, welche Vertreter die Interessen der Stadt und Bürger priorisieren und wo persönliche Interessen dominieren könnten. Der öffentliche Teil wird so zu einem Forum der Bürgerbeteiligung und erhöht die Rechenschaftspflicht der Mandatsträger.

4. **Stärkung des Gemeinwohls**

Die Umstrukturierung fördert das Gemeinwohl, indem sie die Teilnahme an Sitzungen erleichtert – etwa durch die Einwohnerfragestunde – und Bürgern ermöglicht, ihre Vertreter besser kennenzulernen. Dies steigert langfristig das Interesse an lokaler Politik, das bürgerschaftliche Engagement und die Identifikation mit der Stadt.

**Schlussfolgerung:**

Die Verlegung des nicht-öffentlichen Teils an den Anfang der Sitzungen ist ein wichtiger Schritt zur Förderung von Bürgerbeteiligung und Transparenz. Sie stärkt die lokale Demokratie, indem sie den Zugang zu Einwohnerfragestunde und Beschlussvorlagen erleichtert und Bürgern erlaubt, die Arbeit des Stadtrates unmittelbar mitzuverfolgen. Zudem kann jeder Stadtvertreter seinen Bürgern zeigen wie seine Versprechen umgesetzt werden. Darüber hinaus kann jeder Stadtvertreter seinen Bürgern verdeutlichen, wie seine Versprechen in die Tat umgesetzt werden, was zugleich eine Motivation für jeden Stadtvertreter sein sollte, sich aktiv für das Wohl der Gemeinschaft einzusetzen.